Anlage 1

Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2009/2010

I. Vorbemerkung:

1. Die Vorschläge der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bildung von Haushaltsresten 2009/2010 beschränken sich ausschließlich auf den Vermögenshaushalt. Einzelhaushaltstellenbezogene Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt werden nicht gebildet.
Hiervon unberührt bleiben „Mittelüberträge“ im Rahmen der Budgetabrechnungen (sog. „Projektübertrag“).

2. Abwicklung der Haushaltsreste

2.1. Hinsichtlich der Abwicklung der „alten“ Reste (aus 2008 und früher) ist anzumerken:

Ursprüngliche HAR (aus Restebildung 2008/2009)		31.703.800 €
abzüglich:		
• Ausgaben 2009		16.122.890 € (Vorjahr 14,0 Mio. €)
• Sperren auf Haushaltsreste		5.320.939 €
darunter:		
2. Nachtragshaushalt[1)]	3.682.283 €	
Wiederholungsveranschlagung 2010[2)]	908.700 €	
Deckung für über-/außerplanmäßige Bereitstellungen	729.955 €	
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen		1.682.371 €
Verbleiben:		8.577.600 €

[1)] Die gesperrten Mittel wurden für Mittelbereitstellungen im 2. Nachtragshaushalt verwendet (6000.9400.0000)
[2)] Diese Mittel wurden im Haushalt 2010 neu veranschlagt

2.2. Die Mittel des Jahres 2009 wurden wie folgt abgewickelt:

Ansätze einschl. Nachtragshaushalte (Gr. 92-96,98)	51.601.903 €[1)]	
zuzüglich:		
Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen	2.523.843 €[2)]	
Gesamtmittel		54.125.746 €
abzüglich:	./.	23.539.846 €
• Verbrauch	20.789.553 €	(Vorjahr 13,7 Mio. €)
• Bereitstellungen für Verwaltungshaushalt	150.800 €	
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen	2.599.493 €	
Verbleiben:		30.585.900 €

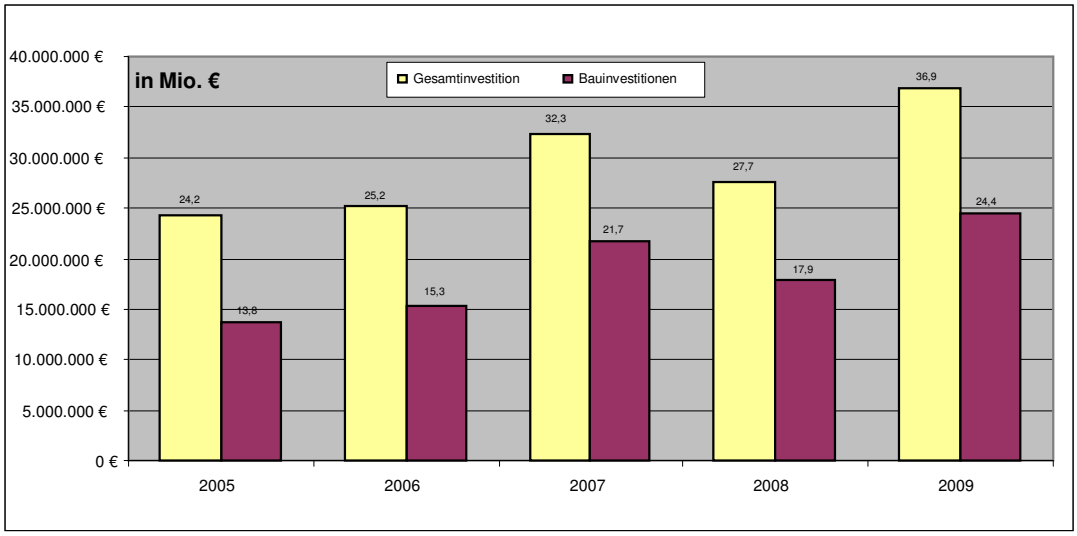
[1)] ohne HSt. 6000.9400.0000
[2)] Deckung erfolgte durch: 1. Sperren auf Haushaltsausgabereste 639.955,20 € 2. Mehreinnahmen/Minderausgaben VWH 624.024,66 € 3. Mehreinnahmen VMH 141.722,00 € 4. Innere Darlehen, Rücklagenentnahmen 748.810,26 € 5. Entnahme Budgetrücklagen 50.676,61 € 6. ohne konkrete Deckung 318.654,66 €

3. Mittelabfluss

Die Größenordnung der zu bildenden Haushaltsausgabereste ist u. a. auch abhängig vom Mittelabfluss der bereitgestellten Finanzmittel. Von den im Vermögenshaushalt 2009 zur Verfügung stehenden Gesamtinvestitionsmitteln wurden rd. 36,9 Mio. € kassenwirksam verausgabt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 9,2 Mio. €.
Dies ergibt einen prozentualen Mittelabfluss und damit eine Inanspruchnahme von bereitgestellten Mitteln von **45,3%** und ist damit fast identisch mit dem Vorjahr (43,2%).

Die Abwicklung der Mittel des Vermögenshaushaltes wird im wesentlichen durch den **Mittelabfluss für Bauinvestitionen** (66,1% der Gesamtausgaben) beeinflusst.

Grafik 1: Mittelabfluss für Bauinvestitionen im Verhältnis zum Mittelabfluss der Gesamtinvestitionen



4. Entwicklung der Haushaltsausgabereste

Die Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

HJ	alte HAR		neue HAR		HAR insgesamt		nachrichtlich:
	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Gesamtmittel AN/HAR VJ/SB Nachtrag[1)]
2004	9.325.361	+ 3,8	18.620.231	+ 14,7	27.945.592	+ 10,8	59.857.200
2005	10.757.950	+ 15,4	17.325.400	- 7,0	28.083.350	+ 0,5	57.388.750
2006	7.955.000	- 26,1	22.474.700	+ 29,7	30.429.700	+ 8,4	57.926.550
2007	9.348.800	+ 17,5	21.396.700	+ 4,8	30.745.500	+ 1,0	63.568.930[)]
2008	12.742.100	+ 36,3	18.961.700	- 11,4	31.703.800	+ 3,1	64.219.750
2009	8.577.600	- 30,4	30.585.900	+ 61,3	39.163.500	+ 23,5	81.507.308
Übertragungs-Quote 2009	27,1 % (VJ 41,4 %)		61,4 %[2)] (VJ 53,2 %)		48,1 % (VJ 49,3%)		

[1)] Planansatz Nachtragshaushalt, über- und außerplanmäßige Bereitstellungen (ohne Bereitstellungen aus Haushaltsausgaberesten)
[2)] Im Verhältnis zu Planansatz, Nachtragshaushalt inkl. ÜPL-APL Bereitstellungen

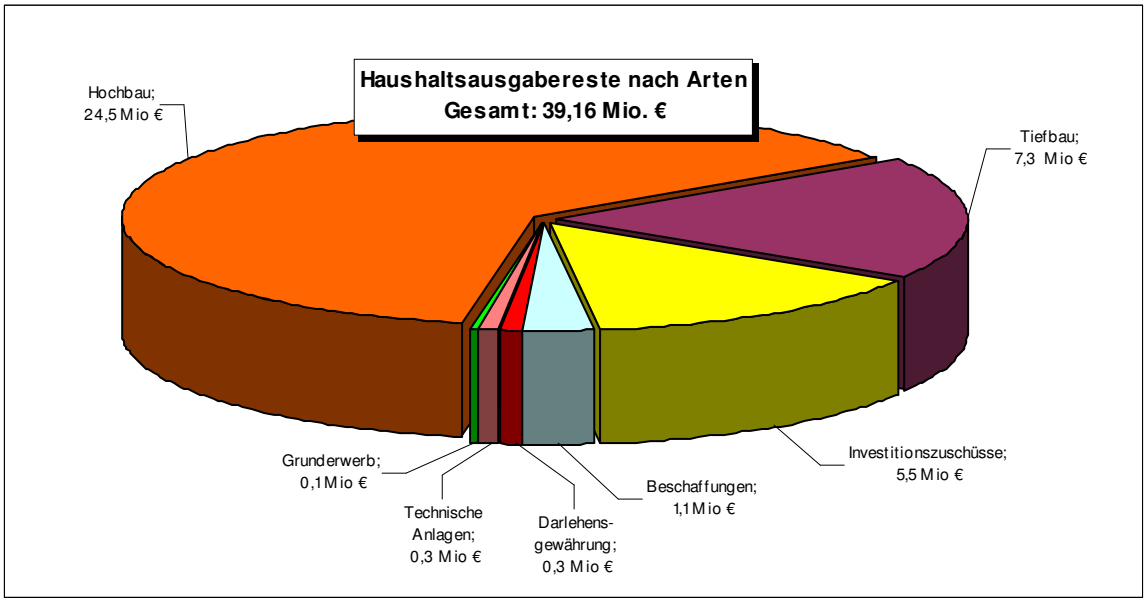
Die Haushaltsausgabereste (HAR) des Vermögenshaushaltes sind trotz stark gestiegener Ausgaben (siehe Grafik unter Nr. 3) gegenüber dem Vorjahr um rd. 7,5 Mio. € gestiegen (23,4%).

Zurückzuführen ist dies jedoch auf die gegenüber dem Vorjahr höheren Gesamtmittel, was im wesentlichen durch die Mittelbereitstellung für die K II- Maßnahmen im Zuge des 1. Nachtragshaushaltes begründet ist.

Neben den aus dem Haushaltsjahr 2009 neu zu übertragenden Haushaltsausgaberesten i. H. v. 30,6 Mio. €. werden weitere 8,6 Mio. € aus den Vorjahren weiter übertragen. Dies entspricht einer Übertragungsquote der „alten“ Haushaltsreste aus 2008 und früher von 27,1%. Die Übertragungsquote der neu gebildeten Haushaltsreste, die sich aus den Ansätzen 2009 einschl. Nachtragshaushalt, den Haushaltsresten 2008 und früher sowie den Mittelbereitstellungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben des Vermögenshaushaltes (ohne Bereitstellungen aus Haushaltsresten) ergibt, liegt bei 48,1 %.

5. Verteilung der Haushaltsausgabereste nach Arten

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der zu übertragenden Haushaltsausgabereste (39,2Mio. €).



Im einzelnem verteilen sich die Haushaltsausgabereste auf die wichtigsten Ausgabearten (Gruppierungsziffern) bzw. Zwecke wie folgt auf (Beträge in €):

Bereich		Vorschlag („alte“ HAR)	Vorschlag (neue HAR)
92	Darlehensgewährung	334.300	0
932	Grunderwerb	53.000	65.400
935/936	Beschaffungen	115.400	990.600
	darunter:		
	Schulen/Jugendeinrichtungen	191.00	187.200
	Kostenrechnende Einrichtungen	0	446.200
	Feuerwehr	22.500	107.600
94	Hochbau	4.274.200	20.258.100
	darunter:		
	Schulen	1.762.900	12.397.800
	Kultur, Heimatpflege	288.000	2.327.300
	Kinder-/Jugendeinrichtungen	751.700	2.934.700
	Grünflächen, Freizeit, Sport, Erholung	332.400	51.600
	Städtebauförderung	1.112.100	1.179.600
95	Tiefbau	2.381.700	4.866.100

	darunter:		
	Grünflächen, Freizeit, Erholung	290.300	369.900
	Straßen/Brücken	1.975.500	4.218.700
96	Technische Anlagen	164.200	114.500
98	Investitionszuschüsse	1.254.800	4.291.200
	Gesamt	8.577.600	30.585.900

Die detaillierte Verteilung der Haushaltsausgabereste auf die jeweiligen Einzelmaßnahmen ist aus der Anlage 2 „*Verzeichnis der Haushaltsausgabereste die von HJ 2009 in das HJ 2010 übertragen werden*“ zu entnehmen.